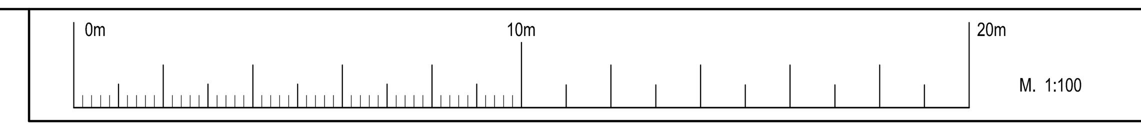
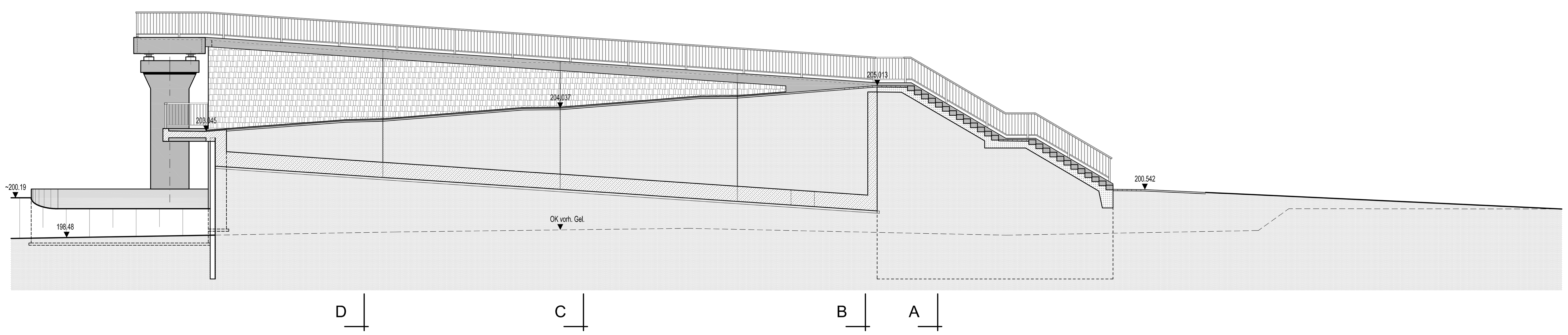
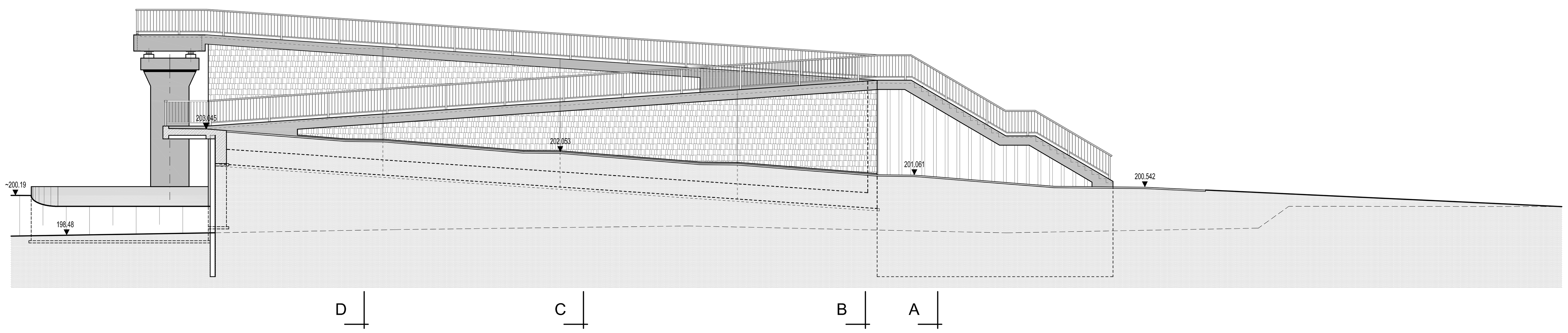


LÄNGSSCHNITT F-F RAMPE
M. 1:100



LÄNGSSCHNITT E-E RAMPE
M. 1:100



Verankerung gem. Gel 13
Ausführung: nach ZTV-ING

Montagefolge:
1. Fußplatte einbetonieren
2. Geländer ausfluchten
3. Pfostenschuh aufschweißen
4. Geländerhöhe ausrichten
5. Pfosten mit Pfostenschuh verschweißen
6. Zinkschäden ausbessern; Korrosionsschutz komplettieren
7. Fußplattenaussparungen ausfüllen
8. Pfostenschuh bis UK Bohrung vergießen

Bohrung Ø20 zum Verguss und zur Entwässerung des Pfostens

Pfostenschuh 90x90x8

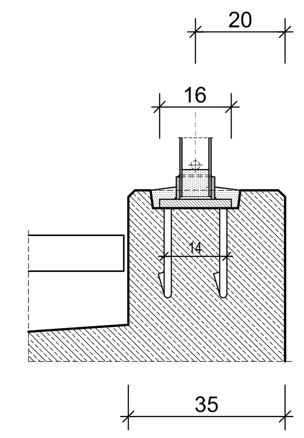
Pfostenverguss mit frostbeständigem, fließfähigem Mörtel

Schwindfreier, wasserdichter, frost- und tausalzbeständiger, standfester Reaktionsharzmörtel, betonfarben. (Prüfzeugnis erf.)

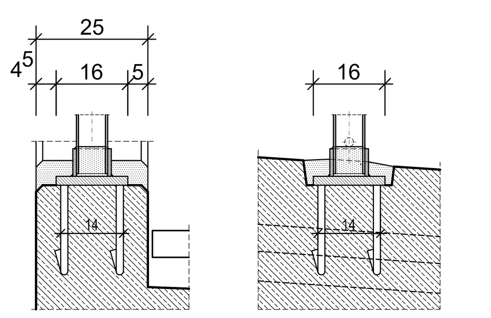
Fußplatte 160x160x20 mit

4 Anker Ø16, S 235 JR (St37-2) (statisch nachgewiesene gleichwertige Anker möglich)

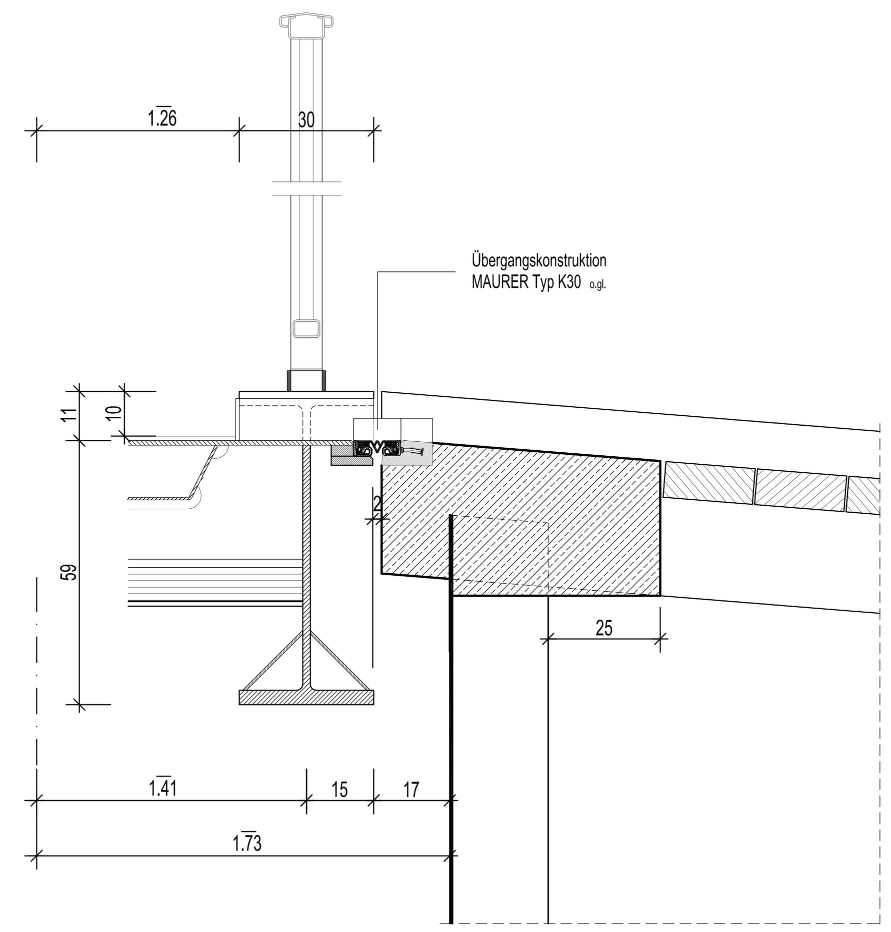
DETAIL "A"
M. 1:10
(s. Bl. Nr.: 1)



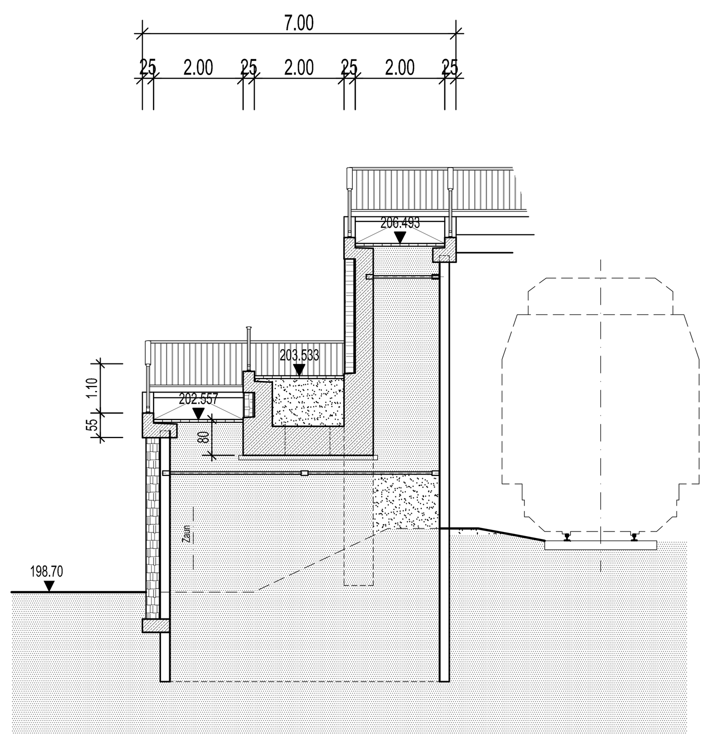
DETAIL "B"
M. 1:10



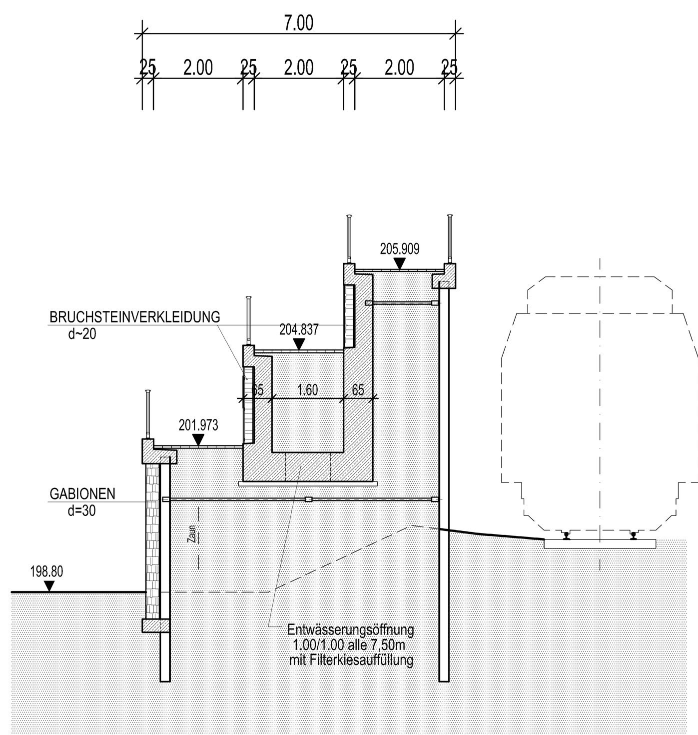
Detail Übergang Rampe / Brücke
M. 1:10



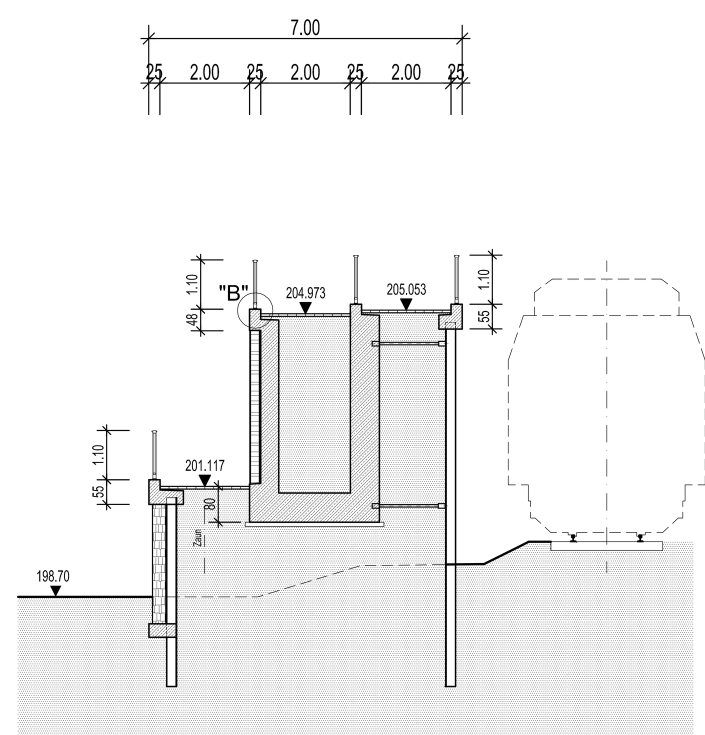
Schnitt D-D
M. 1:100



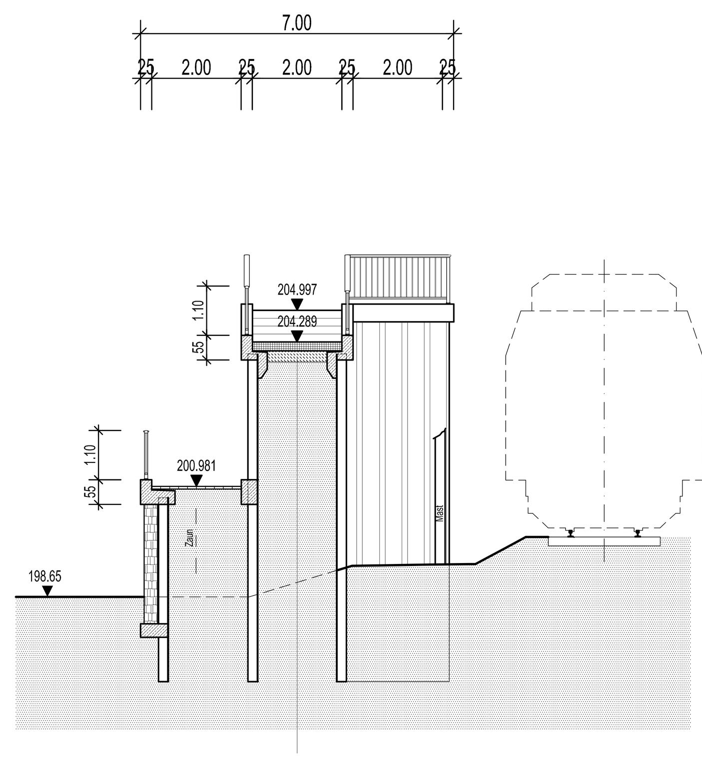
Schnitt C-C
M. 1:100



Schnitt B-B
M. 1:100



Ansicht A-A
M. 1:100



ENDGÜLTIGE ABMESSUNGEN NACH STATISCHEN, KONSTRUKTIVEN UND WIRTSCHAFTLICHEN ERFORDERNISSEN

	GEÄNDERT	DATUM	GEZ.	GEPR.
d				
c				
b				
a				

Planverfasser: **Ingenieurbüro Grassl** GmbH
Adlerstraße 34-40, 40211 Düsseldorf
Telefon: 0211 17597 - 0 www.grassl-ing.de Fax: 021 17597-90
Düsseldorf, den 06.10.2006 gez. Dühring
Ort, Datum, Unterschrift

GRASSL BERATENDE INGENIEURE BAUWESEN
DÜSSELDORF
HAMBURG MÜNCHEN BERLIN GREIFSWALD ZEPERNICK MAGDEBURG

Stadtverwaltung Plettenberg
Hoch- u. Tiefbauamt
Planungsabteilung

Blatt Nr. 2
Maßstab 1:100/10

Beseitigung des höhengleichen Bahnüberganges
Nordstraße Plettenberg-Ohle / Ruhr-Sieg-Strecke
Hier: Fußgängerbrücke mit beh. Rampe "Am Stübel"
Ansichten, Schnitte, Details

Gemarkung: | Flur:

		Name:	Datum
Vermessung	kartiert		
	gezeichnet		
	geprüft		
Entwurf	bearbeitet	Schulz	September 2006
	gezeichnet	Drießen/Fie	September 2006
	geprüft	Schulz	September 2006
	1. Änderung		
	2. Änderung		

Plettenberg, den

- Sunderdiek -
1. u. Techn. Beigeordneter